

PRO TVO

ZEITUNG FÜR TÖNISVORST

Ausgabe 2/2004



Mit den Söhnen Janosch und Joschka haben Ursula und Ronald Schiltmans am Blaumeisenweg in St. Tönis ihr neues Zuhause gefunden. Sie sind überzeugt, dass sie hier auf lange Sicht ihre Zukunft gestalten wollen.

Förderverein Investition in die Zukunft

Förderverein Informatik TV, Bahnstraße 15, 47918 Tönisvorst – so lautete die Adresse eines Vereins, dem sich zahlreiche Geschäfts- und Privatleute angeschlossen haben. Sie fördern mit Beiträgen und Spenden die Ausstattung der Tönisvorster Schulen und Jugendeinrichtungen mit Informationstechnik. „Das die wichtigste Investition in unsere Zukunft, die nicht vom Geldmangel der öffentlichen Hand abhängig sein darf“, stellt Vorsitzender Th. Gossens fest und hofft auf neue Mitglieder.

Neubürger werden in Tönisvorst schnell heimisch

„Hier wollen wir für mindestens 300 Jahre wohnen bleiben“

Was hat die Tönisvorster Grundstückspolitik mit Familienförderung zu tun? „Eine ganze Menge“, meinen Bürgermeister Albert Schwarz und der Fraktionsvorsitzende der CDU im Tönisvorster Stadtrat, Horst von Brechan. „Jun-

ge Familien, die sich auf einem eigenen Grundstück im eigenen Haus niederlassen können, haben eine Heimat gefunden und damit den Mut, Kinder aufzuziehen. Sie interessieren und engagieren sich für ihre Umgebung.“

Eine vorausschauende Grundstückspolitik gehört seit vielen Jahren für die CDU Tönisvorst zu den wichtigsten Themen der Kommunalpolitik. Sie setzt auf Wachstum, um die Struktur der Stadt zu stärken. Positiver Effekt ist u. a. ein ausgeglichener Altersdurchschnitt der Tönisvorster Bevölkerung. „Nebenbei“ kann so auch eine gute Infrastruktur finanziert werden.

Neubürger werden in Tönisvorst schnell heimisch. Dafür können wir hier zwei Beispiele anführen.

Gute strategische Lage

Sie kommt aus Delmenhorst in Niedersachsen, er aus Hilversum in den Niederlanden. Jetzt wohnen sie in St. Tönis am Niederrhein. Zusammen mit Janosch (13) und Joschka (11) haben Ursula und Ronald Schiltmans ihr Haus am Blaumeisenweg 8c bezogen und fühlen sich in St. Tönis sehr wohl.

Warum zum Niederrhein? Wegen des Berufs. Vor einigen Jahren gründete Ronald Schiltmans in Krefeld-Linn mit Partnern die Firma Skyware Radio Systems, ein mittelständisches Unternehmen mit internationalen Beziehungen, das Sendee- und Empfangsgeräte für die Satelliten-Kommunikation herstellt. Warum nach St. Tönis? Der Familie wegen. „Krefeld zog als Wohnort nicht so“, urteilt Ronald Schiltmans. Auch im Vergleich mit anderen Nachbargemeinden war St. Tönis einfach attraktiver. Ursula Schiltmans gefällt, dass der Stadtteil überschaubar, noch irgendwie ländlich ist und dass es dennoch ein gutes Angebot in Einzelhandel und Gastronomie gibt. Wichtig war überdies, dass sie schnell eine Arbeitsmöglichkeit als

Krankengymnastin fand. 1998 mieteten die Schiltmans zunächst ein Haus an der Garnstraße – sozusagen Tönisvorst auf Probe. Auch das rege Vereinsleben half, sich zurechtzufinden. Bei Janosch und Joschka stehen Handball, Basketball und Schwimmen auf dem Freizeitprogramm. Beide finden St. Tönis einfach gut!

So beschlossen Schiltmans: „Wir bleiben!“ Im attraktiven Neubaugebiet Blaumeisenweg fand sich ein Bauplatz. Für Ronald Schiltmans ist die strategische Lage wichtig. In 25 Minuten erreicht er den Düsseldorfer Flughafen. Positiv sieht die Familie, dass St. Tönis „ein Dorf mit Straßenbahnanschluss“ ist.

Wenn es nach den Schiltmans geht: „Hier wollen wir mindestens für 300 Jahre in Zukunft wohnen bleiben.“

Ausgleich in der Freizeit

Edith Hofmann wohnte früher in Düren, Raig Dobberke in Sigmaringen. Dann versuchten sie es mit gemeinsamen Wohnungen in Mönchengladbach und Ratingen-Hösel. Das war nicht das Ideal. Nun sind sie in Vorst vor Anker gegangen. Beide befassen sich mit elektronischer Datenverarbeitung, sie in einem Düsseldorfer Bekleidungsunternehmen, er in Mülheim in der Lebensmittelbranche.

Auf der Suche nach ihrer „heilen Welt“ studierten die beiden Anzeigen und beschäftigten Makler. Ländliche Gegend mit guter Verkehrsanbindung war gefragt. In Vorst sind die beiden nun fündig geworden.

Vorst, das ist für Edith Hofmann und Raig Dobberke so etwas wie „die heile Welt“. Es

Die CDU Tönisvorst stellt fest: In unserer Bau- und Planungs- politik spielt die Familie eine Hauptrolle. Wir wollen erreichen, dass sich alle Generationen in unserer Stadt wohlfühlen!

gefällt ihnen besonders gut, auf der Nahtstelle zwischen Stadt und Land zu leben und trotz des dörflichen Charakters an ihrem Wohnort eine intakte Infrastruktur und ausreichende Grundversorgung vorzufinden.

In Vorst finden beide den Ausgleich zur beruflichen Anspannung. Sie freuen sich, dass der schöne Niederrhein sich bequem und flach ausbreitet, wenn sie mit dem Fahrrad das Weite suchen. Segeln, ein weiteres Hobby, ist auch in erreichbarer Nähe auf den großen Baggerseen, den Maasplassen bei Roermond oder gar an der niederländischen Küste möglich. Edith Hofmann, die Frau „mit dem grünen Daumen“, hat nun endlich einen Garten. Raig Dobberke spielt Volleyball und Tischtennis im Vorster TV.

Der überzeugende Beweis, dafür, dass beide in Vorst ihre Zukunft sehen: Für September ist der Hochzeitstermin festgelegt.



Seit sie wissen, dass Vorst für sie „die heile Welt“ ist, planen Edith Hofmann und Raig Dobberke für September ihre Hochzeit.

Niederrhein ist am 4. Juli in Bewegung Sonntag auf zwei Rädern

Zum Niederrheinischen Radwandertag, der am Sonntag, 4. Juli, zwischen Rhein und Maas stattfindet, sind alle eingeladen, die radeln können. 74 Kommunen auf deutscher und niederländischer Seite machen mit.

Seit der Radwandertag 1992 „erfunden“ wurde, ist auch Tönisvorst mit von der Partie. Wieder ist der Alte Markt ab 10.00 Uhr Start- und Zielplatz. Dort werden die Radler mit einer Stempelkarte auf die Reise geschickt. Auf zwei Rundkursen können sie sich weitere Stempel abholen und

am Abend an einer Tombola teilnehmen.

Eine Tour führt auf einer Länge von 43 Kilometern über den Hülser Markt, Kempen und Grefrath retour. Die zweite Tour hat immerhin 59 Kilometer zu bieten und berührt Krefeld, Meerbusch und Willich. Über Hüls findet man Anschluss an Kurse, die nach Moers und Neukirchen-Vluyn oder über Neukirchen-Vluyn, Kerken und Kempen führen. Alle Routen – insgesamt sind es immerhin 58 mit einer Gesamtlänge von 2500 Kilometern – sind deutlich markiert.



Die CDU-Frauenunion half kräftig mit, den Frühling nach Tönisvorst zu holen. Sie veranstaltete den Geranienmarkt und konnte sich über viel „konsumfreudige“ Kundschaft freuen. Der Erlös wird für soziale Zwecke verwendet. Am CDU-Stand wurde nicht nur über Politik diskutiert. Den Gutscheine für einen prächtigen Blumenstrauß gewann Helga Nopper. Bürgermeister Albert Schwarz und CDU-Ortsvorsitzender Reinhard Maly kamen passend zum Muttertag, um der Gewinnerin das Gebinde zu überreichen.

10 Jahre Alter-nativen Seniorenbüro 50 Seiten Programm

Das erste runde Jubiläum kann gefeiert werden. Das Alter-nativen Seniorenbüro Tönisvorst e. V. wird exakt am 17. Juni zehn Jahre alt. Die erste Bilanz intensiver ehrenamtlicher Arbeit ist positiv.

Der Stadt Tönisvorst und engagierten Bürgern ist seit langem klar, dass auf die wachsende Zahl älterer Bürger reagiert werden muss. Bürger und Stadt waren sich einig: die entsprechende Organisation sollte nicht nur von der Stadt verwaltet, sondern maßgeblich in ehrenamtlicher Selbsthilfe durch Bürger gestaltet werden.

Fachleute der Stadtverwaltung entwickelten ein Konzept. Interessierte Bürger fanden sich in einem Arbeitskreis zusammen und bereiteten die Vereinsgründung vor. An die Spitze des ersten Vereinsvorstands wurde Käthe Greeven gewählt.

Die Vorsitzende und ihre Helfer fanden große Einsatzfelder vor. Bei der Stadt wurde die kostenlose Nutzung einiger Räume

im Mertenshof erreicht. Die Sparkassenstiftung war und ist zur langfristigen Finanzierung der Arbeit bereit. Ein Ansprechpartner in der Verwaltung, eine ABM-Kraft und Zivildienstler sind ständig im Einsatz.

Eine der wichtigen Initiativen ist der Mobile Soziale Hilfsdienst, für den ein Fahrzeug beschafft wurde. So wurde Hilfe in der Wohnung, beim Einkauf, beim Arztbesuch möglich. Die Verkürzung der Zivi-Zeiten hat diesen Dienst aber eingeschränkt.

In der Kontaktbörse im Mertenshof finden interessierte Senioren neue Freunde, planen gemeinsame Unternehmungen. Es haben sich 15 Gruppen mit unterschiedlichen Zielen und Interessen gebildet. 160 ständige Besucher werden gezählt. Das Programmheft umfasst auf 50 Seiten ein buntes Angebot.

Die Vorsitzende Christiane Pohl kann mit den Aktiven eine gute Jubiläumsbilanz feiern und der Sparkassenstiftung und vielen hilfreichen Spendern danken.

Einladung zur Wahl

Niederrhein ist ideale Europa-Region

Am Sonntag, 13. Juli, sind alle Tönisvorster zur Europawahl aufgerufen. Karl-Heinz Florenz, erfahrener CDU-Europa-Abgeordneter aus Neukirchen-Vluyn, der gleich hinterm Hülser Berg seinen Bauernhof bewirtschaftet, kandidiert erneut für ein Europa-Mandat. Er wendet sich hier unmittelbar an unsere Leser:

Liebe Wählerinnen und Wähler in Tönisvorst!

Die Europäische Union gewinnt im täglichen Leben immer mehr Bedeutung. Das ist am Niederrhein, der Grenzregion, deutlich spürbar. Der gemeinsame Binnenmarkt mit seinem grenzenlosen Waren-, Kapital- und Personenverkehr hat zu großem Wohlstand in den Mitgliedsstaaten und einer nie gekannten Bewegungsfreiheit geführt.

Die größte Leistung

Darüber wird die größte Leistung der europäischen Integration oft vergessen: eine fast 60-jährige Friedenszeit in Freiheit und Sicherheit! Frieden und ein damit verbundener enormer Wohlstand werden als selbstverständlich betrachtet, während außerhalb Europas weiterhin schreckliche Kriege toben. Oberstes Ziel der Europa-Politik muss daher sein, Frieden und Freiheit zu sichern und sich weltweit für die Verteidigung dieser Werte einzusetzen. Das ist unsere wichtigste Botschaft.

Nach dem Beitritt der zehn neuen Mitgliedsstaaten wird sich die EU neuen Aufgaben stellen müssen. Gerade weil wir friedlich den größten Marktplatz der Welt geschaffen haben, brauchen wir auch politisch eine geregelte Basis für unser Handeln. Deshalb ist der Verfassungsvertrag, der das



Für die CDU im europäischen Parlament: Karl-Heinz Florenz aus Neukirchen-Vluyn. In St. Tönis fand er einst seine Frau Gisela, die hier mit den Kindern Christoph, Michael und Anne sowie dem Vierbeiner „Big Mama“ dem in vielen Wahlkämpfen erprobten Politiker zur Seite steht.

Amt eines europäischen Außenministers vorsieht, ein so zentrales Projekt. Nur so kann Europa nicht nur ökonomisch, sondern auch politisch die Aufgaben unserer Zeit wahrnehmen.

Meine wichtigste Aufgabe ist die Vertretung der Interessen unserer Region im Europäischen Parlament. Deshalb möchte ich erfahren, was die Niederrheiner in Kleve, Viersen, Wesel in Krefeld oder auch in Tönisvorst, der Heimatstadt meiner Frau, bewegt. Dazu gehört die Unterstützung bei der Beantragung von EU-Fördermitteln ebenso wie Standortpolitik für unseren Mittelstand.

Auf Chancen hinweisen

Gerade weil Europapolitik den Bürgern im Alltag so weit entfernt erscheint, will ich durch persönliche Gespräche und Firmenbesuche Kontakt halten und eine Brücke nach Europa schlagen. Dabei mache ich immer wieder auf die Chancen aufmerksam, die der europäische Binnenmarkt bietet.

Europa darf nicht nur als bürokratischer Ballast empfunden werden. Europäisches Recht strebt Harmonisierung an, ist aber keineswegs so eng gefasst, wie es oft vor Ort in der

Praxis angewandt wird, so dass daraus Wettbewerbsnachteile entstehen.

Um Ihnen das einmal persönlich zu erläutern, würde ich Sie auch gern bei Gelegenheit mit einer Besuchergruppe im Europäischen Parlament in Straßburg oder Brüssel begrüßen. Dort können Sie Europa sichtbar und fassbar erleben.

Gestalten Sie Europa!

Aber Europa lebt nicht nur in seinen Hauptstädten. Wir Niederrheiner haben im kleinen und großen Grenzverkehr mit den Niederlanden selbst erlebt, wie weit wir Europa inzwischen verwirklicht haben. Diese ganz praktischen Erfahrungen prägen Europa und sichern auch in Zukunft den Erfolg der europäischen Integration. Wir gestalten Europa in unserer Region.

Am Sonntag, 13. Juni, finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Ich lade Sie dringend ein: Gehen Sie zur Wahl und stärken Sie mit Ihrer Stimme das Europäische Parlament. Sie stärken damit die unmittelbare Vertretung der Bürger. Sie stärken die Kontrolle der Europa-Bürokratie. Sie stärken den Frieden auf unserem Kontinent. Gestalten Sie Europa mit Ihrer Stimme!

Impressum

PRO TÖVO - Bürgerzeitung des CDU-Stadtverbandes Tönisvorst

Herausgeber

Reinhard Maly
CDU Tönisvorst

Redaktion

Luise Fruhen
Kehn 68, 47918 Tönisvorst
Telefon 02156 / 481357
Telefax 02156 / 989696
luise.fruhen@t-online.de

Horst von Brechan
Berliner Str. 72, 47918 Tönisvorst
Telefon 02151 / 795051
Telefax 02151 / 701676
von.brechan@t-online.de

Herstellung

Stammes-Druck
Maysweg 1a, 47918 Tönisvorst
Telefon 02151 / 790408
Telefax 02151 / 700824
www.stammes-druck.de
info@stammes-druck.de
Auflage 13.000 Stück

Bayernstube



Zu unserer reichhaltigen Speisekarte bieten wir zusätzlich ständig wechselnde Gerichte!

Um Tischreservierung wird gebeten.

Schelthofer Str. 180
47918 Tönisvorst
Tel. 02151 / 7 9250

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 17.00 - 1.00 Uhr
Fr. 11.00 - 14.00 u. 17.00 - 1.00 Uhr
Sa. u. So. 10.00 - 14.00 u. 17.00 - 1.00 Uhr

Friedhelm Busch

Bachstraße 2a · 47918 Tönisvorst
Tel. 02156 / 7 7739 · Fax 02156 / 972211

Neu! Neu! Neu!

- Frühstück
- Belegte Brötchen
- Wechselnder Mittagstisch
- Kalt-warme Buffets
- Fertiggerichte, Salat
- Grillsaison ab Mai



Wir würden uns freuen, Sie bei uns als neue Kunden begrüßen zu dürfen.



Karl Dupre
Hauptvertretung der Allianz
Krefelder Str. 16
47918 Tönisvorst
Tel.: (02151) 975797
Fax: (02151) 975799
dupre.karl@allianz.de

Sichere Zukunft heißt "gofuture"!

Denn bei "gofuture", dem flexiblen Einstiegsprogramm der Allianz, haben Sie fünfmal Sicherheit pur. Zum Beispiel mit einer Unfall-, Haftpflicht-, Hausrat-, Verkehrs-Rechtsschutz- und Lebensversicherung. Für alle unter 25 Jahren. Entscheiden Sie selbst, wieviel Sicherheit Sie wollen. Hoffentlich Allianz.



Zweimal Vorst**Alte Liebe gründlich entrostet**

Dass es mindestens zweimal Vorst auf der Welt gibt, wissen die Tönisvorster schon lange. Die zweite Hälfte des Stadtnamens, das einst selbstständige Vorst, besann sich vor einiger Zeit, dass man eine Partnerschaft mit der belgischen Gemeinde gleichen Namens gepflegt hatte. Mit der Gründung von Tönisvorst war der Faden gerissen. Nun wurde der Schaden repariert.

Die Vorster Wiederbelebungsversuche begannen mit der Einberufung des Partnerschaftskomitees. Bei den belgischen Ex-Freunden regte sich die alte Liebe ebenfalls. Und so konnten sich Komitees der beiden Vorsts treffen, um eine Begegnung in großem Stil vorzubereiten. Die sprachlichen Barrieren erwiesen sich als nicht allzu hoch. Schließlich gehört das belgische Vorst zum flämischen Sprachraum, und da gibt es eine gewisse Verwandtschaft mit „platten“ Lauten. Die so vorbereitete Begegnung fand dann auch Mitte April statt.

400-mal Mittagessen

Eine Armada von sechs großen Bussen traf am späten Vormittag vor dem Haus Vorst ein. Feuerwehr und Männergesangsverein grüßten musikalisch, Vizebürgermeister Günter Korschgen und Ortsbürgermeister Peter Joppen fanden die passenden Worte. 400 Personen ließen sich zur Mittagstafel nieder, und Linda Klopsch, eine in Vorst lebende Belgierin, bekam als Dolmetscherin viel zu tun.

Den belgischen Gästen wurde gezeigt, was Vorst zu bieten hatte: Kirchen und Heilpädagogisches Zentrum, action me-deor und Heimathaus, Sportanlagen, Altenstube, Bauernhöfe, Herrenhäuser. Feuerwehr, KG Rot-Weiß, Rotes Kreuz, Schützen, Bauhof und andere Organisationen stellten helfende Hände zur Verfügung. Das Vorster Vereinskomitee bedankt sich mit Hilfe von „PRO TÖVO“ bei allen, die mitgemacht haben. Freilich: Man hatte sich etwas mehr Publikum erhofft.

Revanche im September

Die Belgier zeigten sich von dem umfangreichen Programm begeistert und sorgten ihrerseits für eine Überraschung, als am Abend ihr 30-köpfiges Orchester aufspielte. Vor der 140 Kilometer langen Heimreise wurde zum Gegenbesuch eingeladen. Der findet im September statt, und das Partnerschaftskomitee hofft, dass dann mindestens sechs Busse nach Belgien fahren werden.



Wer nicht dabei war, hat ein historisches Ereignis verpasst: Tönisvorst feierte in Erinnerung an die Stadtgründung vor 25 Jahren Jubiläum. Die Freunde aus der französischen Partnerstadt Sées und dem tschechischen Stare Mesto halfen mit, einen regelrechten Volksauflauf auf Straßen und Plätzen zustande zu bringen. Die große Beteiligung der Bürger war eine überzeugende Demonstration „PRO TÖVO“.

25 Jahre Stadt im Zeitraffer**Erster Blick galt Europa**

Vor 25 Jahren wurden Tönisvorst die Stadtrechte verliehen. Erste Amtshandlung der aufgestiegenen Kommune: Zwei Tage später ging man die Partnerschaft mit dem französischen Sées ein. 1999 kam das tschechische Stare Mesto hinzu. Die Kassen der jungen Stadt waren gut gefüllt. Die Sanierung des St. Töniser Ortskerns konnte in Angriff genommen werden. In den 80er Jahren kam die Fußgängerzone hinzu. 1989 wurden die Mer-

tenshäuser Begegnungsstätte. Die ehemaligen Kinosäle im Haus Vorst dienen seit Mitte der 80er Jahre dem gleichen Zweck. 1994 stellte sich der Alte Markt neu dar. Bücherei, Schwimmbad, zahlreiche Einrichtungen für die Jugend und das Gymnasium sind wichtige Errungenschaften der Infrastruktur. Tönisvorst wuchs kräftig. Rund 30 Bebauungspläne ebneten vielen Familien den Weg, in Tönisvorst heimisch zu werden.

Heimatverein Vorst sammelt beständig
Montags offenes Haus

Es ging um die Pflege von Vorster Eigenständigkeiten, als Johannes Fruhen, Willi Schmidt und Walter Lehnen – Politiker, Historiker und Dichter – 1978 den Heimatverein Vorst gründeten. Mit jetzt 550 Mitgliedern, stellt sich die Gemeinschaft stark und erfolgreich dar.

Inzwischen im Haus Kuhstraße 6 beheimatet, konnte der Verein sich nicht nur der Pflege des Vörschter Platt widmen, sondern auch umfangreiche Sammlungen anlegen. Das Zeitungsarchiv dokumentiert über sieben Jahrzehnte. 4000 Fotos und 2000 Totenzettel, viele Ansichtskarten, Geldscheine und Zeugnisse der Postgeschichte werden gehütet. Im Schaufenster kann mit wechselnden Dekorationen und Informationen das Publikum erreicht werden.

Zweimal im Jahr erscheint der Heimatbrief. Im Heimathaus ist die Schusterwerkstatt Koenen aufgebaut. Alle Jahre begrüßt man den Frühling mit der Aufstellung des Maibaums.

Zur Zeit führt Heinz Josef Köhler den Heimatverein Vorst. Ihm stehen Käthe Wouters als Vize, Wolfgang Aretz als Schriftführer und Christa Bürgers als Kassiererin mit weiteren sieben Beisitzern zur Seite. Selbstverständlich sind immer neue Mitglieder willkommen. Der Verein interessiert sich auch ständig dafür, Schriftstücke (auch Kopien), Druckwerke, Gegenstände, Fotos, Zeichnungen entgegenzunehmen, die mit der Vorster Geschichte zu tun haben. Ebenso ist der Verein bei der Suche nach Unterlagen behilflich. Das Heimathaus ist montags von 15.00 bis 18.00 Uhr offen.

Heimatbund St. Tönis auf Homepage**Bald ein Heimatmuseum**

Im September 1952 schlug die Geburtsstunde des Heimatbundes St. Tönis. An der Wiege standen Franz Ackers, Albert und Otto Merkelbach, Joseph Ramisch und Wilhelm Simons. Ein Gründungsgedanke war die Erhaltung der 1769 gebauten kurfürstlichen Windmühle.

Des weiteren wollte man Kulturgut bewahren, Kenntnisse über die Heimat verbreiten, Beiträge zur Verschönerung des Ortsbildes leisten und die Verbindung zu ehemaligen St. Tönisern im In- und Ausland aufrecht erhalten. Das Programm hat gezündet: 1400 St. Töniser gehören dem Verein an. Häufiger mussten die Mitglieder ihre Archive und Sammlungen ein- und auspacken. Jetzt ist man im Haus Marktstraße 9 etabliert. Dort geht es nicht nur historisch, sondern auch hochmodern zu: In Datenbanken werden

Stichworte und Zeugnisse aller Art registriert, so dass die mächtig angewachsenen Bestände leichter zu erschließen sind. Großzügige Spender haben für eine moderne Ausstattung gesorgt, und so ist es nicht verwunderlich, wenn man über eine eMail-Adresse verfügt „Heim@tbund-Stube.de“ und über eine Homepage „www.heimatbund-st-toenis.de“.

Nicht nur Altes wird gesammelt und gehütet. Per Video- und Foto-Dokumentation wird das Ortsgeschehen konserviert. Intensiv ist der Heimatbund in der Verschönerung des Ortsbildes tätig, beteiligt sich an der Gestaltung von Festlichkeiten und Mundart-Abenden, gibt heimatkundliche Informationen an Schulen und alle Interessierten weiter, richtet Besichtigungstouren aus. Das große Ziel: 2006 wird ein Heimatmuseum eröffnet.

Neu in St.Tönis**Hardware & Software****Netzwerktechnik****Vorortservice****SWL Datentechnik GmbH****Ladenlokal:****Kaiserstrasse 16 - 47918 St.Tönis**
Telefon: 0 21 51 / 931 68 45**Öffnungszeiten:****Mo. - Fr. 10.00 bis 19.00 Uhr**
Sa. 10.00 bis 15.00 Uhr**Dachdeckermeister Paul Tellers****Friedrichstr. 122 · 47918 Tönisvorst**
Telefon 02151 / 790959
www.tellers-bedachungen.de

- Bedachungen aller Art und Bauklempnerei
- Vor- und Überdächer an Haustüren
- Schornsteinbau
- Neu- und Altbauanierung
- Sämtliche Dachreparaturen

- Giebel- und Gesimsverlängerung
- Verschieferung und Panelverkleidung
- Beseitigung von Sturmschäden
- Dachfenstereinbau
- Individuelle Beratung

**Haus Hendrix****Dragica Milanovic****Kornstraße 86 · 47918 Tönisvorst****Telefon 021 51 - 797707****Internationale Küche · Balkanspezialitäten****Öffnungszeiten: 11.00 bis 14.30 Uhr (Mittagstisch)**
17.00 bis 23.00 Uhr**Montag: Ruhetag****An Sonn- und Feiertagen durchgehend geöffnet****Familienfeiern · Gesellschaften · Beerdigungskaffee · Biergarten**Gegen Vorlage dieses Coupons
erhalten Sie auf alle Speisen 10 %.**Coupon**



Lars Leuwer und Guido Willkomm sind beruflich mit Datentechnik beschäftigt. Ihre Firma etablierten sie an der Kaiserstraße in St. Tönis.

Selbständigkeit in Tönisvorst begründet

Die Starter fanden die Nische im Markt

In Tönisvorst, so meinten Lars Leuwer und Guido Willkomm, könnte es Bedarf für ihr Leistungsangebot geben. Sie gründeten ein eigenes Unternehmen, gaben ihrem „Kind“ den Namen „SWL-Datentechnik GmbH“ und suchten eine Adresse.

Die ist jetzt gefunden und heißt Kaiserstraße 16 in Tönisvorst. Damit hat sich die Stadt wieder als Magnet für Mittelständler

bewährt, denn die beiden sind keineswegs Eingeborene. Lars Leuwer kommt aus Meerbusch-Büderich, Guido Willkomm aus Krefeld-Traar.

Beide bringen sowohl technisches Know how als auch praktische Erfahrung in die Firmengründung ein. Lars Leuwer war Referent für Informationstechnik bei Thyssen-Krupp. Guido Willkomm arbeitete bei Kleinewefers (heute Voith) in Krefeld, ehe er ein Wirtschaftsingenieur-Studium in Köln aufnahm und schließlich erfolgreich beendete.

Wer einen Computer oder Software kaufen will, Lösungen für Informatikprobleme sucht, beraten werden möchte, ist bei den beiden Startern an der richtigen Adresse. Zu den Kunden, die auch aus Nachbarstädten kommen, gehören Schulen, Privatleute und Firmen. Die Türen sind bei SWL offen montags bis freitags von 10.00 bis 19.00 Uhr, samstags bis 15.00 Uhr.

Die CDU Tönisvorst stellt fest: Tönisvorst muss seine Standort-Chancen nutzen, auch wenn die Nachbarn unsere Erfolge nicht so gerne sehen.

Firmenansiedlung

Für die Logistik ganz ideal

Wirtschaftsförderung ist ein zentrales Thema der Kommunalpolitik. Die Ratsmitglieder der CDU finden die intensiven Bemühungen von Rat und Verwaltung immer wieder bestätigt, wenn neue Firmen sich in Tönisvorst ansiedeln. Jüngst bezog die Firma „Protemo“ ihre Räume im Haus Maysweg 10.

Gesellschafter Manfred Pardon bekam von einem Geschäftsfreund den Tipp, dass in Tönisvorst auf dem Gelände am Maysweg, wo einst Textilausrüster Kress tätig war, Büro- und Lagerflächen zu günstigen Bedingungen zur Verfügung stehen. Das war die ideale Gelegenheit: Von Tönisvorst aus kann Europas größter „Markt“ an Rhein und Ruhr auf kurzen Wegen erschlossen werden.

Bisher waren Büro und Lager getrennt in Köln und Mönchengladbach ansässig. Da ist es klar, dass die Geschäftsführung nach einer Lösung der dauerhaften logistischen Pro-



Politische Information, Hauptstadttourismus und viel Spaß erlebten Mitglieder der CDU Tönisvorst – hier vor der Kuppel des Reichstags – bei einer Berlin-Reise mit Uwe Schummer MdB und Fraktionschef Horst von Brechan.

bleme suchte. Proteмо handelt mit Einwegprodukten und begrenzt häufig einsetzbarer Bekleidung, die im medizinisch-hygienischen Bereich verwendet werden. Flügelhemd, Besucherkittel, Kopfhaut, Mundschutz gehören zum vielseitig gelisteten Angebot.

Die Firma, die vor Jahren in Lille in Frankreich gegründet wurde und zeitweise zu einem internationalen Konzern gehörte, ist seit einigen Jahren selbstständig. Sie beschäftigt in Tönisvorst fünf Mitarbeiter. Mit dem Standort ist man zufrieden.



Einweg-Kleidung für den Einsatz in Kliniken u. a., das ist die Spezialität, mit der die Firma „Protemo“ von Tönisvorst aus handelt.

Termine... Termine...

Sonntag, 6. Juni:

11.00 bis 18.00 Uhr, Hochzeitsmesse auf Haus Donk mit Ausstattungsfirmen und Standesamt

18.00 Uhr, Obst- und Gartenbauverein, Gaststätte Schaffhausen

11.00 Uhr, Radtour, Seniorenbüro Alter-nativen

Samstag, 12. Juni:

13.00 Uhr, Alte-Herren-Turnier, Spielverein St Tönis

Sonntag, 13. Juni:

Europawahl

Samstag, 19. Juni:

14.00 Uhr, Radtreff der Wanderfreunde, Vorster Kirche

20.00 Uhr, Reise durch den Orient, Tanzschule Mündelein, Forum Corneliusfeld

Fest der Pfarre St. Cornelius, am Marienheim

Sonntag, 20. Juni:

14.00 Uhr, Aktionsnachmittag der DLRG im Schwimmbad

11.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung Jutta und Manfred Küsters im Atelier „facette“, Willicher Str. 10

11.00 Uhr, Empfang, 10 Jahre Seniorenbüro Alter-native, Remise Mertenshof

Sonntag, 27. Juni:

Tag des Jugendfußballs, Jahnsporanlage

6.30 Uhr, Radwallfahrt nach Kevelaer, Kirche St. Tönis

Sonntag, 4. Juli:

10.00 Uhr, Niederrheinischer Radwandertag, Alter Markt

Freitag bis Sonntag, 9. bis 11. Juli:

Jubiläum „40 Jahre action medeor“ / Freitag, 20.30 Uhr, Sommerfest und Konzert, Vorster Markt / Samstag, 14.00 Uhr, Fest auf dem medeor-Gelände bis in den Abend / Sonntag, 10.00 Uhr, Gottesdienst in St. Godehard und wie Samstag

Samstag und Sonntag, 17. und 18. Juli:

Stadtfest in St. Tönis

Antonius-Stübchen

Inh. Emmi Huckel

Hochstraße 32 · 47918 Tönisvorst-St. Tönis

Telefon (0 21 51) 5338 670

Biergarten Seulenhof · Terrasse Hochstraße



Gasthof J. Packbier GbR

Clevenstraße 15

47918 Tönisvorst



Gut bürgerliche Küche
Kegelbahn

Räume für alle Festlichkeiten



Tel. +49(0)2156/72 43 · Fax +49(0)2156/97 2240

NEU ... Digitaldruck ... NEU

Jetzt auch Vierfarbdrucke in kleinen Auflagen zu günstigen Preisen!

DTP-Studio für Satz, Grafik, Layout, Scans und Bildbearbeitung.

STAMMESDRUCK

47918 Tönisvorst · Maysweg 1a (Ecke Ostring)

Telefon 0 21 51 / 79 04 08 · Telefax 0 21 51 / 70 08 24

www.stammes-druck.de · info@stammes-druck.de

Datentransfer: MAC-Leo 0 21 51 / 79 04 48